



Prof. Dr. S. Voß
Institut für Wirtschaftsinformatik
Veranstaltungstitel:
Vorlesung „Informationsmanagement“

Bonuspunkte-Klausur WI
(Neue Prüfungsordnung!)
WS 02/03, am 06.02.2003

2 Bonuspunkte

Zugelassene Hilfsmittel: Zeichenschablone

Matrikel Nr.:	Studienrichtung:
Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

eigenhändige Unterschrift: _____

Kontrolle

Personalausweis <input type="checkbox"/>
Studienausweis <input type="checkbox"/>
Anmerkungen:

Aufgabe	1	2	3	4	5	Summe
erzielte Punkte						
erreichbare Punkte	15	20	13	27	15	90

Aufgabe 1 – Begriff Informationsmanagement

a) „Die richtige Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort.“ Setzen Sie sich mit dieser Aussage aus ökonomischer Sicht auseinander! (5 Punkte)

b) Geben Sie eine weitere Lehrmeinung / Definition zum Informationsmanagement an und diskutieren Sie diese! Grenzen Sie anhand dieser Lehrmeinung das Informationsmanagement vom Gebiet der Wirtschaftsinformatik ab! (10 Punkte)

Aufgabe 2 - Ebenenmodell

- a) Ergänzen Sie untenstehende Abbildung zum Ebenenmodell des Informationsmanagements nach Wollnik! Erläutern Sie kurz die einzelnen Elemente und Beziehungen! (6 Punkte)

- b) Ordnen Sie die untenstehenden Aufgaben des Informationsmanagements in das Ebenenmodell von Wollnik ein, indem Sie jeweils ein Kreuz bei der/den richtigen Ebene(n) setzen! (10 Punkte)

	Obere Ebene	Mittlere Ebene	Untere Ebene
• Datenmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Informationsbedarfsanalyse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Informationssystemstrategie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Management der Betriebssysteme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Management der Rechner und Netzwerke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Planung der Informationsbereitstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sicherheits- und Katastrophenmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Softwareentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Systemeinführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Wissensmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- c) Nennen Sie zwei ebenenübergreifende Aufgabengebiete und erläutern Sie ihren Bezug zum Ebenenmodell! (4 Punkte)

Aufgabe 4 - Unternehmensmodellierung

- a) Erläutern Sie die drei grundsätzlichen Modellierungsklassen (d.h. Klassen von Modellierungsmethoden) und grenzen Sie diese voneinander ab! Nennen Sie zu jeder Klasse zwei Modellierungsmethoden! (9 Punkte)
- b) Stellen Sie die Sichten und Ebenen des ARIS-Konzeptes grafisch dar und erläutern Sie kurz ihre Bedeutung. Stellen Sie die Modellierungsklassen aus a) dem ARIS-Konzept gegenüber und diskutieren Sie strukturelle Unterschiede und Zielsetzungen! (8 Punkte)

- c) Szenario: Während der laufenden Informationsmanagement-Klausur taucht eine Unklarheit beim Klausurteilnehmer auf. Vom Auftreten der Frage, über die Meldung, Warten bis zum Eintreffen und der Beantwortung oder Ablehnung der Frage durch den Betreuer sind unterschiedliche Realisierungen des Prozesses mit unterschiedlichen Ergebnissen möglich. Modellieren Sie den Ablauf des obigen Beispielfalles in zwei Ausprägungen von Petri-Netzen! Erläutern Sie kurz die Unterschiede der von Ihnen betrachteten Netztypen! (10 Punkte)

Aufgabe 5 – Multiple Choice

Bei den folgenden Multiple-Choice-Fragen werden für jede Frage für jedes korrekt gesetzte Kreuz ein Punkt vergeben und für jedes falsch gesetzte Kreuz ein Punkt abgezogen. Das heißt, die richtigen und falschen Kreuze werden miteinander verrechnet, ohne dass hierdurch in einer Frage eine negative Punktzahl erreicht werden kann. Pro Frage können damit zwischen 0 und 3 Punkten erreicht werden. Bitte kreuzen Sie zu jeder Aussage an, ob sie richtig oder falsch ist! Es können in einer Frage beliebig viele (d.h. 0, 1, 2 oder 3) Aussagen richtig oder falsch sein.

	Richtig	Falsch
a) Das individuelle Informationsverhalten ist abhängig von		
• der Bedeutung von Informationen für die Aufgabenerfüllung.	O	O
• einer positiven Sanktionierung durch das Kontrollsystem.	O	O
• der Unbequemlichkeit der Informationsbeschaffung.	O	O
b) Der Informationsstand ist die Menge an Informationen,		
• die ein Entscheider besitzt (unabhängig davon, ob er sie benötigt oder nicht).	O	O
• die ein Entscheider für eine Aufgabe benötigt, nachgefragt hat und angeboten bekommt.	O	O
• die im gesamten Unternehmen vorliegen und für jeden Entscheider sofort abrufbar sind.	O	O
c) Grundlegende Ziele der Unternehmensmodellierung sind		
• die anwendungsübergreifende Datenintegration.	O	O
• die Entscheidungsunterstützung bei Investitionsauswahlproblemen.	O	O
• das Erkennen und Systematisieren von Informationsflüssen und Integrationspotentialen.	O	O
d) In Bezug auf Softwareprojekte versteht man unter Customizing		
• die Anpassung von Standardsoftware an die Anforderungen eines Unternehmens.	O	O
• die Erstellung von Individualsoftware aus vorgefertigten Bausteinen (Modulen).	O	O
• die Entwicklung von Anwendungssystemen, die ein Unternehmen bei seinen Beziehungen zu seinen Kunden (Customers) unterstützen.	O	O
e) Worin bestehen die Unterschiede zwischen einer (relationalen) Datenbank und einem Data Warehouse?		
• Es gibt keine Unterschiede, jede (relationale) Datenbank ist ein Data Warehouse.	O	O
• Ein Data Warehouse setzt i.d.R. auf (relationalen) Datenbanken auf, d.h. es werden Daten aus (relationalen) Datenbanken importiert.	O	O
• In einem Data Warehouse können alle Daten gelagert werden, d.h. auch Daten, die in unstrukturierter Form vorliegen, z.B. Bilder.	O	O